

LANDESZEITUNG

FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE
www.landeszeitung.de www.lzsport.de

Dienstag, 27. September 2011

NIEDERSÄCHSISCHES TAGEBLATT

66. Jahrgang · Nr. 226 · Euro 1,00



Salz-Ewer auf Elbkurs

Stolz zieht der Lüneburger Salz-Ewer über die Elbe, so wie vor Jahrhunderten, als die flachen Schiffe das Salz, das „weiße Gold“ des Mittelalters, von Lüneburg nach Lübeck brachten. Am Wochenende lebte diese Zeit bei einer Probefahrt an der Ilmenaumündung bei Hoopte auf. ▶ Seite 3

Foto: Morton Strauch/nh

Jubiläum im Klinikum

Pepe Noé hat bei der tausendsten Geburt im Lüneburger Klinikum das Licht der Welt erblickt. Über den Familienzuwachs freuen sich Mama Kerstin Grosser und Papa Pascal Blanke. ▶ S. 5



Heide hofft auf Gütezeichen

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide steht auf dem Prüfstand für das Europadiplom – mit guten Chancen. Kritikpunkt ist allerdings die Trinkwasserförderung für Hamburg. ▶ Seite 8



Mueller-Stahl als Musiker

Armin Mueller-Stahl ist vor allem als Schauspieler berühmt. Jetzt ist er als Musiker auf Tournee und kommt auch nach Hamburg. Mehr auf der Nordbühne. ▶ S. 12



Schwarz-gelber Eurotest

Koalitionsfraktionen proben für das entscheidende Votum am Donnerstag

dpa **Berlin.** Schwarz-Gelb will trotz neuer Unruhe um eine Aufstockung des Euro-Rettungsschirms die entscheidende Abstimmung aus eigener Kraft gewinnen. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) geht von einer Regierungsmehrheit am Donnerstag im Bundestag aus.

Für Wirbel sorgen Hinweise, dass der Rettungsschirm EFSF massiv ausgeweitet werden könnte. Die BBC berichtete, es gebe einen Plan der Europäer, in fünf bis sechs Wochen den

auf 440 Milliarden Euro ausgelegten Fonds indirekt auf bis zu zwei Billionen Euro zu erweitern. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble wies dies zwar zurück. Dennoch drohte die FDP mit einem Nein bei der Abstimmung: Generalsekretär Christian Lindner forderte Merkel auf, Spekulationen über eine zusätzliche Ausweitung des EFSF unverzüglich aus der Welt zu schaffen.

Heute wird in den Bundestagsfraktionen von Union und

FDP eine Art Probeabstimmung erwartet, wie viele Abweichler es am Donnerstag beim Votum geben könnte. Merkel hatte am Sonntagabend in der ARD betont, sie sei für die Abstimmung sehr zuversichtlich. Die Kanzlerin trifft heute in Berlin den griechischen Ministerpräsidenten Giorgos Papandreu.

Die Europäer verstärken vor einer weiteren Milliardenpritze für Griechenland ihren Druck auf Athen. EU-Währungskommissar Olli Rehn ließ verlauten,

für Griechenland sei der Augenblick der Wahrheit gekommen. Rehn: „Das ist die letzte Chance, den Zusammenbruch der Wirtschaft zu verhindern – die Kriterien müssen vollständig erfüllt sein, bevor die Mittel verfügbar sind.“ Athen hat nur noch Geld für wenige Tage, ohne die nächste Kapitalhilfe von acht Milliarden Euro ist das Land pleite.

Die griechische Regierung dementiert unterdessen Umschuldungsgerüchte. ▶ S. 17/18

„Mutter der Bäume“ starb

dpa **New York.** Als Kämpferin für Menschenrechte und Gleichberechtigung

hat UN-Generalsekretär Ban Ki Moon die verstorbene Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai (dpa-Bild) gewürdigt. Die in ihrer Heimat Kenia als „Mutter der Bäume“ bekannte Wissenschaftlerin habe als eine der ersten einen Zusammenhang von Menschenrechten, Armut, Umweltschutz und Sicherheit aufgezeigt. ▶ Seite 18



Vielleicht rollen die Castoren doch

Neue Messergebnisse für Gorleben

nt/Ini **Gorleben.** Ein neuer Castor-Transport ins Wendland wird wieder wahrscheinlicher. Nach neuesten Messungen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) liegt die Gesamtstrahlung am Atommüll-Zwischenlager Gorleben mit 0,212 Millisievert (mSv) deutlich unter dem zulässigen Jahresgrenzwert von 0,3 mSv. Die Messungen haben jedoch nur Aussagekraft für das 2. Halbjahr – und ohne die für Ende November geplante Einlagerung elf weiterer Castoren.

Zusammen mit dem für das 1. Halbjahr gemessenen Wert des Landesbetriebs für Wasser-

wirtschaft, Küsten und Naturschutz werde auf Basis der PTB-Messungen nun eine Gesamt-Jahresdosis von 0,233 mSv prognostiziert, erklärt der Leiter der Abteilung Atomaufsicht und Strahlenschutz, Gerhard Feige.

Umweltminister Hans-Heinrich Sander betont, nach dieser Prognose werde der Grenzwert nicht überschritten, man warte allerdings weitere Prüfungen des TÜV bis Ende Oktober ab.

Unbemerkt von der Öffentlichkeit hat Ministerpräsident David McAllister kürzlich erstmals das Zwischenlager sowie das Erkundungsbergwerk in Gorleben besucht. ▶ Seite 19

Geschäftsklima wird schlechter

dpa **München.** Euro-Schuldenkrise und Turbulenzen an den Finanzmärkten verderben der deutschen Wirtschaft zunehmend die Stimmung. Das Geschäftsklima verschlechterte sich im September bereits zum dritten Mal in Folge, teilt das ifo Institut in München mit.

Berliner SPD setzt auf Grüne

dpa **Berlin.** Die Berliner SPD bietet den Grünen Koalitionsgespräche zur Bildung einer Landesregierung an. Das gab SPD-Landeschef Michael Müller am Abend nach Beratungen des Landesvorstandes bekannt. Es habe lediglich drei Gegenstimmen gegeben.

Dorf im Fokus



Die Arbeiten an der Nord-europäischen Erdgasleitung haben Barförde erreicht. In wenigen Wochen soll dort die Elbe unterquert werden, jetzt laufen die Vorbereitun-

gen für das Großprojekt. Dafür wurden riesige Schneisen durch Maisfelder geschlagen, und der kleine Ort hat sich in eine Großbaustelle verwandelt. ▶ S. 7

Das Wetter

Heute 19°
 11°

Mittwoch 21°
 11°

Donnerstag 22°
 12°



Chancen von Cardoso steigen

Ino **Hamburg.** Der Hamburger SV, Schlusslicht der Fußball-Bundesliga, bemüht sich nach der Absage an Huub Stevens um eine Sondergenehmigung für Rodolfo Cardoso. Ziel ist, dass der Argentinier den Traditionsklub als Interimscoach auch ohne die nötige Fußballlehrerlizenz weiter betreuen darf. ▶ Seite 21

Die Internet-Sucht

560 000 Menschen gelten als abhängig

Ino **Lübeck.** Sie verweilen in sozialen Netzwerken oder verlieren sich in Onlinespielen: Besonders junge Menschen sind laut einer Studie der Universitäten Greifswald und Lübeck von Internetsucht betroffen.

Zum Teil haben sie die Kontrolle über ihre Internetnutzung

verloren, Schule, Beruf und echte soziale Kontakte werden vernachlässigt. Nach der vom Bundesgesundheitsministerium in Auftrag gegebenen Studie gelten 560 000 Menschen als abhängig. Süchtige verbringen am Tag durchschnittlich vier Stunden im Netz. ▶ Seite 20

Weitere Themen des Tages

Lüneburg
Politiker diskutieren über Einzelhandelsgutachten **3**

Lüneburg
Denkmal erinnert an Freiheitskämpfer **4**

Hohnstorf
Motorboot geht in Flammen auf **6**

Dahlenburg
Mittel-Suche für Teil vier der Ortskernsanierung **9**

Reppenstedt/Kirchzellern
Krippenbau ist nächstes Jahr geplant **11**

LZ-Extra
Beauty, Wellness und Lifestyle **9**